

H. Raspe

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/2/127

25. 5. 1951

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten
im Bundesgebiet
in der Zeit vom 6.5. - 12.5.1951

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 19. Woche des Jahres 1951 (6.-12.5.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung:

Diphtherie: Die gemeldeten Neuerkrankungen weisen einen erheblichen Anstieg auf. Alle Länder des Bundesgebietes berichten in dieser Woche von einer größeren Verbreitung. Der Stand der 19. Woche des Vorjahres war allerdings noch höher.

Scharlach: Nachdem die Erkrankungsziffer im Bundesgebiet insgesamt in der 17. und 18. Woche einen Rückgang aufwies, ist sie in der Berichtswoche beträchtlich angestiegen, liegt aber immer noch unter der der entsprechenden Woche des Vorjahres. Im Verhältnis zur Bevölkerungszahl werden die meisten Neuerkrankungen von Bremen, Hamburg und Württemberg-Hohenzollern gemeldet.

Keuchhusten: Auch bei dieser Krankheit wird von einer größeren Erkrankungshäufigkeit berichtet. In fast allen Ländern mit Ausnahme von Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz hat sich die Zahl der Neuinfektionen erhöht. Die 19. Woche 1950 wies nur geringfügig weniger neue Fälle auf.

Masern: Es wird von den Berichtsländern insgesamt nach einem Absinken der Erkrankungsziffer in der Vorwoche ein erneuter Anstieg verzeichnet. Berechnet auf 100 000 der Bevölkerung steht Württemberg-Hohenzollern an erster Stelle, ihm folgen Baden und Bayern.

Genickstarre: Im Bundesgebiet werden 27 Neuinfektionen verzeichnet (allein 7 in Niedersachsen).

Unterleibstyphus und Paratyphus: Sowohl bei Unterleibstyphus wie auch vor allem bei Paratyphus ist eine höhere Erkrankungsziffer zu beobachten als in der 18. Woche, trotzdem wird die der entsprechenden Vorjahreszeit nicht erreicht.

Ruhr: Von den 24 neuen Fällen im Bundesgebiet werden allein 17 von Bayern gemeldet.

Tularämie: Ein Fall wird in Schleswig-Holstein erfaßt.

Enteritis: Baden meldet neun und Württemberg-Hohenzollern eine Neuerkrankung.

Fleckfieber: Ein Erkrankungsfall wird in Schleswig-Holstein festgestellt.

Queensland-Fieber: Zwei Neuerkrankungen werden von Württemberg-Baden gemeldet.

Weil'sche Krankheit: Hamburg hat eine, Nordrhein-Westfalen zwei Neuinfektionen erfaßt.

Tollwut: Schleswig-Holstein meldet zwei Bißverletzungen durch tollwutverdächtige Tiere, Nordrhein-Westfalen einen Verdachtsfall.

Trachom: Württemberg-Baden und Bayern berichten von je einem neuen Fall.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 19. Woche vom 6.5. bis 12.5.1951

-- keine Neuerkrankung, . keine Meldung

Land Berichtszeit	Diph- therie	Schar- lach	Keuch- husten	Masern	Übertragbare			Unter- leibs- typhus	Para- typhus	Ruhr	Bakt. Le- bensmit.- Vergiftg.
					Genick- starre	Gehirn- entzdg.	Kinder- lähmung				
Schleswig-Holstein	27	45	32	73	3	-	-	6	7	-	-
Hamburg	10	48	43	.	.	-	-	1	1	-	2
Niedersachsen	71	138	168	.	7	1	2	12	13	-	8
Nordrhein-Westfalen	250	344	176	88	6	-	-	15	29	2	2
Bremen	4	17	11	.	.	-	-	.	1	3	-
Hessen	42	94	87	229	3	-	-	2	3	1	-
Württemberg-Baden	17	90	86	143	4	1	-	2	3	-	-
Bayern	94	205	286	977	2	1	2	4	5	17	8
Rheinland-Pfalz	45	46	43	112	.	1	-	3	1	-	-
Baden	15	18	34	155	2	.	-	.	3	-	-
Württemberg-Hohenzollern	4	36	21	167	.	.	-	3	-	1	-
Bundesgebiet											
Neuerkrankungen insgesamt											
19. Woche 1951	579	1 081	987	1 945	27	4	4	48	66	24	20
19. Woche 1950	675	1 341	956	866	10	7	6	70	80	25	12
je 100 000 d. Bevölk. ¹⁾											
19. Woche 1951	1,21	2,26	2,06	4,99	0,06	0,01	0,01	0,10	0,14	0,05	0,04
19. Woche 1950	1,41	2,79	1,99	2,23	0,02	0,01	0,01	0,15	0,17	0,05	0,03

Land Berichtszeit	Geschlechtskrankheiten			Grippe	Lungen- entzün- dung	Kind- bett- fieber ²⁾	Fieber- hafte ²⁾ Fehlgeb.	Malaria ³⁾	Bang- sche Krankh.	Gelb- sucht	Krätze
	Genor- rhoe	Syphilis	andere								
Schleswig-Holstein	60	25	-	-	-	-	-	-	1	4	-
Hamburg	95	23	2	.	2	.	-	-	1	18	-
Niedersachsen	119	71	-	10	25	1	1	-	1	4	17
Nordrhein-Westfalen	297	131	1	-	34	3	6	1	1	23	14
Bremer	25	6	1	.	.	-	-	-	-	.	.
Hessen	144	55	.	3	.	-	-	-	2	8	5
Württemberg-Baden	70	39	.	.	.	-	-	-	-	2	1
Bayern	120	79	.	48	.	.	1	-	-	16	26
Rheinland-Pfalz	39	29	.	.	.	-	-	-	4	1	1
Baden	23	8	-	.	.	-	-	-	-	5	.
Württemberg-Hohenzollern	5	5	.	.	.	-	-	-	1	.	3
Bundesgebiet											
Neuerkrankungen insgesamt											
19. Woche 1951	997	471	4	61	61	4	8	1	11	81	67
19. Woche 1950	1 302	801	1	447	73	4	12	11	8	133	221
je 100 000 d. Bevölk. ¹⁾											
19. Woche 1951	2,08	0,98	0,01	0,14	0,25	0,03	0,07	0,00	0,02	0,18	0,15
19. Woche 1950	2,71	1,57	0,00	1,00	0,30	0,03	0,10	0,02	0,02	0,29	0,48

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungsanzahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.

2) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.

3) Ausserdem 1 Rückfall.